

Liebeserklärung mit Hindernissen

Von Sikay

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Endlich Sommer	2
Kapitel 2: Kapitel 2 (hat leider noch keinen Namen^^)	4

Kapitel 1: Endlich Sommer

Hi nochmal^^

Ich hoffe sehr, dass euch meine erste Shonen-Ai FF gefällt. Wenn ja, lasst mir ein Kommi da^^ Viel Spaß beim Lesen.

(...) meine unnötigen Kommentare

1. Kapitel: „Endlich Sommer“

„Oh man, noch 10 Minuten. Ist das nervig!“ stöhnte Shikamaru.

Nur noch diese besagten Minuten trennten die Schüler der High School in Konoha (dessen Namen mir entfallen ist) von den großen Sommerferien.

Sakura und Sasuke hörten aufmerksam jedem Wort des Lehrers zu während Naruto den schwarzhaarigen verträumt ansah und TenTen sich glücklich an Neji schmiegte. Alles war so wie immer, doch das Geräusch der Schulglocke unterbrach all diese Aktivitäten und ließ Partystimmung aufkommen. Hastig wurden Bücher und Hefte in den Rucksäcken verstaut und die Gruppe, bestehend aus: Sakura, Sasuke, Naruto, Shikamaru, Hinata, Neji, TenTen und Ino, traf sich vor dem Klassenraum.

„Hurra, endlich Ferien! Ich freu mich so, echt jetzt!“ rief natürlich Naruto und hüpfte vergnügt um seine Freunde rum.

„Hör auf so rumzuzappeln Naruto! Du gehst uns allen hier gewaltig auf die Nerven! Du merkst wahrscheinlich noch nicht einmal wie peinlich du bist.“ Sasuke, wie immer kalt wie ein Eisblock, wendete sich etwas von diesem ab.

„So, nun haben wir Ferien. Das müssen wir doch feiern. Wer hat eine Idee?“ fragte Ino, bevor die Streitigkeiten zwischen Naruto und Sasuke wieder einmal eskalierten.

„Wir könnten ja an den See schwimmen gehen.“ Schlug TenTen vor, während die Gruppe sich auf den Weg nach Hause machte. (ich nehme einfach mal an, dass es in Konoha nur einen See gibt. Ziemlich unwahrscheinlich, ich weiß^^) Da es, abgesehen von Sasuke, keine Einwände gab, war es also beschlossen.

„Gut! Dann treffen wir uns in einer Stunde dort.“ Beschloss Ino

„Jeder könnte noch etwas zu Essen mitbringen, dann machen wir ein großes Picknick.“ Fügte Sakura hinzu.

Auch diese Idee kam bei allen, außer Sasuke mal wieder, gut an und somit verabschiedeten sie sich vorerst voneinander.

--- eine Stunde später ---

Alle waren zur Verabredung gekommen. Manche mit mehr, manche mit weniger Begeisterung. Sasuke breitete ein kleines Handtuch aus, legte sich darauf und fragte sich nur immer wieder: „Wieso habe ich mich eigentlich darauf eingelassen?“

Er schloss seine Augen und wünschte sich nichts sehnlicher als woanders zu sein. Irgendwo allein. Warum er nicht einfach ging, wusste er nicht. Obwohl dieser so mies gelaunt war wie immer, war Naruto froh, dass er gekommen war.

Sakura, Ino, TenTen, Hinata, Neji und Shikamaru waren bereits im Wasser und spielten Wasserball. (wow, was für ein Satz^^) Somit achteten sie nicht auf Sasuke und dies nutzte Naruto aus. Er ging zu dem Schwarzhaarigen und beugte sich über ihn. „Hey Sasuke!“

Der Angesprochene erschrak und lief purpurrot an als er die Augen öffnete und

Naruto's Gesicht über seinem sah. „Können wir kurz reden? Alleine? Unter vier Augen?“

Es war zwar fast unmöglich, doch nach dieser Frage des blonden Ninjas, lief Sasuke's Gesicht noch roter an.

Noch bevor er überhaupt irgendetwas sagen konnte, rief Sakura den Zwei zu: „Hey, wollt ihr nicht mitspielen?“

Das schien Sasuke's Ausweg zu sein. Ohne auf die Frage des Chaosninjas einzugehen, nickte er und rannte auf die Rosahaarige zu. Naruto blieb allein zurück und wusste zuerst nicht was er tun sollte. Dann jedoch beschloss er, sich der Gruppe anzuschließen. Das Spiel machte allen viel Spaß, auch wenn Sasuke die meiste Zeit in Gedanken war. „Was war das für ein komisches Gefühl? Warum wollte Naruto mit mir reden? Und warum alleine?“

Er erschrak, als er spürte wie jemand sanft seine Hand auf seine Schulter legte. Blitzschnell drehte er sich um und erkannte Naruto, der sehr nahe bei ihm. Zu nahe, seiner Meinung nach. Er wich zurück. „Was willst du denn Naruto?“ fragte er und versuchte dabei kühl zu bleiben.

„Du hast vorhin nicht auf meine Frage geantwortet. Also, sag schon! Können wir reden? Nur wir zwei alleine?“

Der Wasserball traf Naruto mitten ins Gesicht und diese Chance nutzte Sasuke um erneut vor dessen Frage zu flüchten. „Tut mir leid Sakura, aber ich muss jetzt gehen.“ Sagte er zur Kunoichi und noch bevor diese ihn nach dem Grund fragen konnte, hatte er schon alle seine Sachen zusammengepackt und war auch schon verschwunden. Naruto, dem Sasuke's Verschwinden nach kurzem auch aufgefallen war, wollte ihm folgen, doch ihm wurde klar, dass es nichts bringen würde. Sasuke wich ihm aus. Aber warum?

Der Schwarzhaarige kam zu Hause an, warf seine Sachen auf den Boden und legte sich in sein Bett. „Was wollte Naruto nur von mir? So kenn ich ihn gar nicht. Was wollte er mir sagen? Warum ist er mir so nahe gekommen? Ich versteh das nicht. Warum? Warum will er unbedingt alleine mit mir reden? Was wird er mir sagen?“ Diese Fragen quälten Sasuke noch den ganzen Tag lang bis zum Abend.

Naruto hatte ebenfalls über den Tag nachgedacht, jedoch warum sein „bester Freund“ ihm ständig aus dem Weg ging. Warum er seinen Fragen auswich und vor allem warum dessen Gesicht so rot wurde als er ihn ansah.

Naruto dachte, ebenso wie Sasuke, nicht mal im Traum daran, dass der jeweils andere genau das Selbe empfindet.

So, das wars dann auch schon wieder von mir. Hoffe das erste Kapitel hat euch gefallen. LG eure Sikay

Kapitel 2: Kapitel 2 (hat leider noch keinen Namen^^)

So, hier ist das 2. Kapitel meiner FF. Ist leider nicht mein Bestes. Hoffe es gefällt euch trotzdem. Freu mich über jedes Kommi^^

Kapitel 2

Als Sasuke am nächsten Morgen aufwachte, bemerkte er schnell, dass es schon Mittag war, denn die Sonne stand bereits hoch am Himmel und ganz Konoha war auf den Beinen. Als er aufstand, fiel ihm sofort auf, dass er noch immer die Klamotten vom Vortag trug. „Ich muss wohl in Gedanken eingeschlafen sein.“ Überlegte er.

Es klingelte an der Haustür. Ohne zu überlegen, ging der Schwarzhaarige auf diese zu und öffnete sie. Verschlafen blickte er in ein, ihm gut bekanntes, Gesicht.

„Hey Sasuke, wo warst du gestern? Bist du einfach so gegangen? Das war nicht nett von dir.“ Grinste ihn ein blonder Ninja an.

„Na- Naruto, was willst du denn hier?“ Der Uchiha konnte deutlich spüren wie sein Gesicht ein leichtes rot annahm.

„Ich hab es dir doch schon gesagt... Ich will mit dir reden.“

Naruto packte dessen Handgelenk, schlug die Türe zu und zog ihn zu einem Sofa, das mitten im Zimmer stand. Sasuke wehrte sich nicht sondern ließ sich mit ihm darauf nieder.

„Also, warum bist du gestern gegangen?“ wollte der Blondschoopf unbedingt wissen.

„Ich hab mich nicht gut gefühlt.“ Antwortete der Schwarzhaarige und versuchte das Zittern in seiner Stimme zu unterdrücken.

Als er jedoch bemerkte, dass Naruto ihm immer näher kam, sprang er auf. „Was willst du denn von mir? Sag schon!“

Naruto aber grinste nur und ging langsam auf Sasuke zu. Dieser wich bei jedem Schritt des Chaosninjas zurück und spürte plötzlich eine kalte Wand hinter sich. Naruto drückte ihn an die Wand und hielt ihn an den Schultern fest, sodass sich dieser nicht mehr befreien konnte.

„Ich muss dir was sagen. Es ist sehr wichtig für mich.“

In diesem Moment ertönte die Türklingel. Beide Jungs wurden dadurch abgelenkt. Das nutzte Sasuke aus um sich aus Naruto's Griff zu befreien. Er stürmte zur Tür und öffnete sie. Zu seiner Erleichterung stand ein rosa haariges Mädchen davor. Sakura Haruno.

„Hi Sasuke. Hast du Lust heute etwas mit mir zu unternehmen?“

Das schien seine Rettung zu sein und er nickte eifrig.

„Hey Naruto, was machst du in Sasuke's Haus? Er geht jetzt mit mir weg, also verschwinde!“ rief die Kunoichi dem blonden Ninja zu.

Am liebsten hätte Sasuke sie dafür geschlagen, doch er riss sich zusammen. Schließlich sollte ja niemand von seinen Gefühlen erfahren.

Den halben Tag lang spazierten die Beiden durch irgendwelche Parks, wie zwei Verliebte. Sasuke störte er noch nicht einmal, dass Sakura die ganze Zeit über seine Hand hielt. Wenn sie ihm irgendetwas erzählte nickte er immer nur wie ein braves, kleines Kind. Seine Gedanken jedoch hingen wieder mal bei Naruto. „Es ist wohl echt wahr. Ich habe mich in diesen nervigen Typen verliebt.“ Dachte sich Sasuke des Öfteren. „Aber warum? Warum mag ich ihn so sehr? Aber... wenn ich ihm weiter

ausweiche, werden wir vielleicht noch nicht einmal mehr Freunde sein. Aber was will er nur von mir. Was sollte diese komische Aktion vorhin? Will er mir Angst machen?" Sakura merkte von dessen gedanklicher Abwesenheit nichts. „Sasuke, du bist echt süß wenn du so schüchtern bist.“ Meinte sie.

Dieser nickte, wie schon die ganze Zeit, einfach nur. Als es langsam Abend wurde gingen die Beiden, ohne das Sasuke es bemerkte zu Sakura's Haus.

„Es war echt schön mal etwas mit dir zu unternehmen Sasuke. Danke.“ Sagte Sakura.

„Ja ja, schon gut.“ Antwortete dieser ohne ihr richtig zu zuhören.

„Ach ja, Ino feiert morgen Abend eine Party und sie hat gesagt ich soll dich dazu einladen. Wäre echt schön wenn du kommst. Naruto kommt aber leider auch.“ Seufzte das Mädchen.

„Ich- Ich komme auch. Gute Nacht Sakura.“

Der Schwarzhaarige machte sich langsam auf dem Weg zu seinem eigenen Zuhause und war dabei, wie schon den ganzen Tag, in Gedanken.

„Naruto kommt also auch auf diese Party. Vielleicht sollte ich ihm sagen was ich für ihn empfinde. Ja, das sollte ich tun. Ich hoffe nur, dass er mich dann noch mag.“

Er kam an seinem Haus an, zog sich um und machte sich fertig zum schlafen. Aufregung aber auch Nervosität machten sich in ihm breit und hielten ihn von einschlafen ab. Trotz allem beschloss er, Naruto morgen endlich die Wahrheit zu sagen. „Ich kann nicht die ganze Zeit vor meinen Gefühlen davon laufen. Ich muss ihnen freien Lauf lassen und es ihm sagen.“

So, das wars auch schon wieder von mir. Hoffe es hat euch gefallen. LG eure Sikay